

Im nördlichen Querschiffflügel eine hölzerne Platte, bez. M^oCCCCCXI. Ferner eine Folge von gemalten, durch Hans v. Einsiedel bis etwa 1630, der Ueberlieferung nach, gesammelten Bildnissen von Männern, welche sämtlich in Verbindung mit der Reformation stehen; künstlerisch nicht von Bedeutung.

I. Die Bildnisse ganzer Figur von: Georg, Fürst zu Anhalt, M. Luther, Georg Mylius, Ph. Melancthon, M. Mirus, Aeg. Hunnius, M. Hoë von Hohenegg, Pol. Lyserus, sämtlich auf Holz und das des L. Cranach d. Ae. auf Leinwand gemalt.

II. Die Brustbildnisse von: Joh. Pfeffinger, Nik. Selneccerus, J. Jonas, J. Bugenhagen, Mart. Chemnitzius, Joh. Matthesius, Leonh. Hutterus, Fried. Balduinus, Dav. Rungius, Joh. Foersterus, Joh. Mutmann, Joh. Huss, Paul Eberus, Jac. Andreae, Burkh. Harbart, G. Weinreich, Zach. Hermann, Zach. Schitter, Vinc. Schmuck, Balth. Mengerus, Corn. Becker, Luc. Pallio und Dan. Haenichen.

Zugleich mit dem Umbau der Kirche im Jahre 1618 wurde die Friedhofpforte, eine tüchtige Arbeit der Spätrenaissance, errichtet.

Glocken. Die grosse entstammt dem 15. Jahrh.; ihre Umschrift ist nicht genügend festzustellen.

Die mittlere und kleine gossen lt. Bez. die Gebrüder Ulrich zu Laucha 1790. Beide tragen die Aufschrift: VERBUM DOMINI MANET IN AETERNUM.

Pulgar.

Kirchdorf, 12,7 km nordwestlich von Borna.

Kirche, auf der Stelle der älteren, neu errichtet 1773, restaurirt 1869. Einschiffig mit Holzdecke, dreiseitig geschlossen, mit westlichem massiven Thurme; architekturlos.

Glocken. Die mittlere trägt die Umschrift:

o + r e r + g l i e + v n i + a n n o + d n i + m + c c c c c + v n d + 1 1 1 1 .

Die kleine, aus gleicher Zeit, zeigt einen einfachen Blattfries.

Ramsdorf

(urkundlich Rothowansdorf).

Kirchdorf, 10 km westsüdwestlich von Borna.

Kirche, restaurirt 1869 und 1884. Einschiffig mit Holzdecke. Der Thurm erhebt sich auf dem ältesten, zwischen Schiff und gerade geschlossenem Chore gelegenen Theile, welcher sich nach den beiden genannten durch Rundbögen öffnet; völlig architekturlos.

Grabplatte, Rochlitzer Stein. Mit der knieenden, gerüsteten Relieffigur des Rudolf von Büнау und mit dessen Wappen, übertüncht; 1597.

Dergl. der Frau von Büнау geb. v. Raschaw aus dem Hause Hilmersdorf, † 1606; mit beider Familien Wappen.